

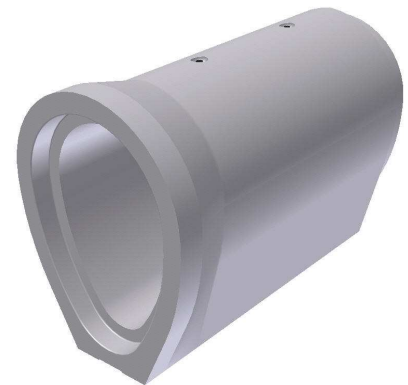
Eiprofilrohre, bewehrt und unbewehrt

Form SB-EF-GM ; B-EF-GM
Keilgleitdichtung

DIN EN 1916 - DIN V 1201

DN 500/750 – 1600/2400
schalungserhärtet

Einbaurichtlinien für Ei-Profilrohre mit Keil-Dichtungen

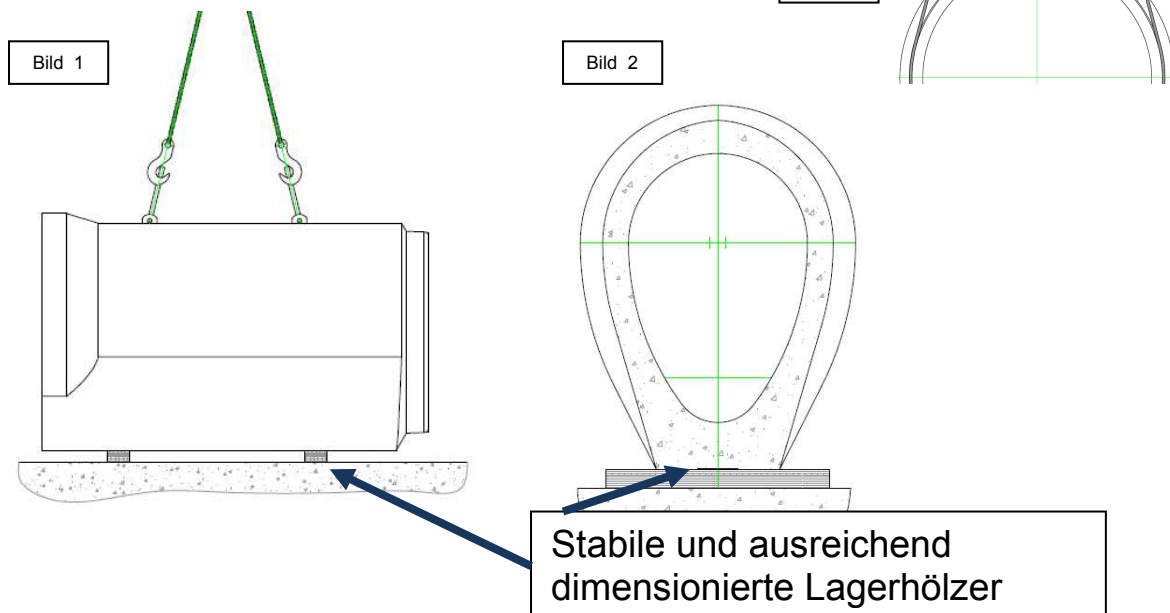


Überprüfung der Lieferung:

- Menge, Vollständigkeit und Zustand der angelieferten Bauteile durch eine befugte Person
- Besonderes Augenmerk auf Dichtflächen und mögliche Risse bzw. Beschädigungen legen!

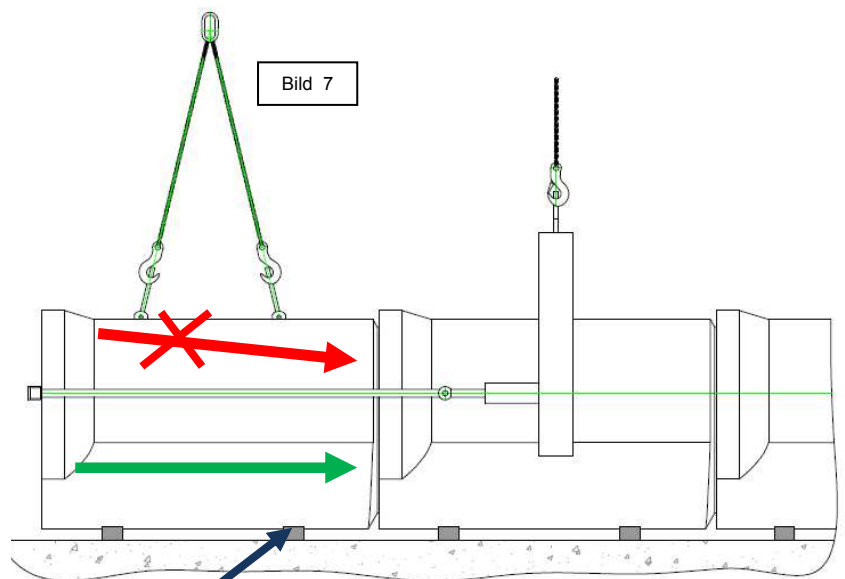
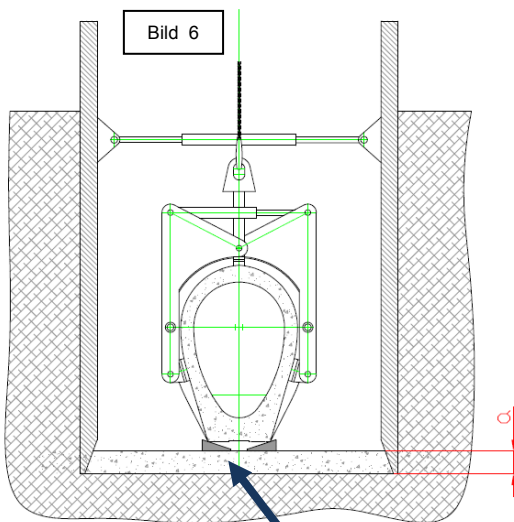
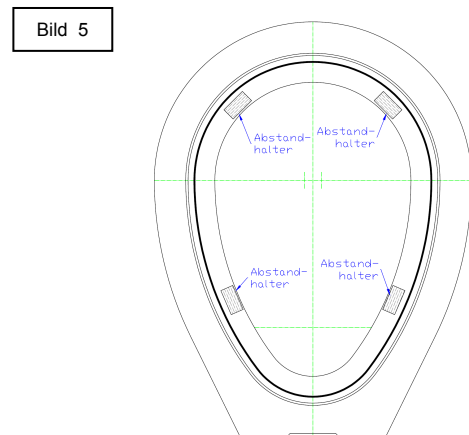
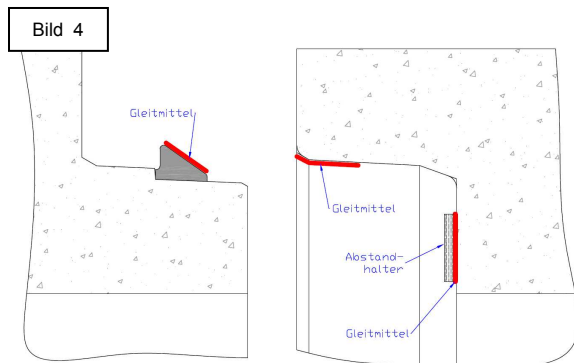
Abladen und Lagern:

- Bauteile nur mit geeigneten Hebe- und Anschlagmitteln bewegen und auf Lagerhölzern abstellen (Bilder 1 und 2)!
- Dabei Schlagbeanspruchung, Rollen und Schleifen der Bauteile vermeiden!
- Dichtungen bei Temperaturen unter 0°C vor Aufzug auf Spitzende in Bauwagen oder Kraftfahrzeug angemessen temperieren (keine direkte Aufheizung)!
- Mitgeliefertes Zubehör (z.B. Bohranschlussstutzen, Gleitmittel, Abstandhalter, etc.) trocken und frostfrei lagern!
- Dichtungen aufziehen und Vorspannung gleichmäßig verteilen (Bild 3)!



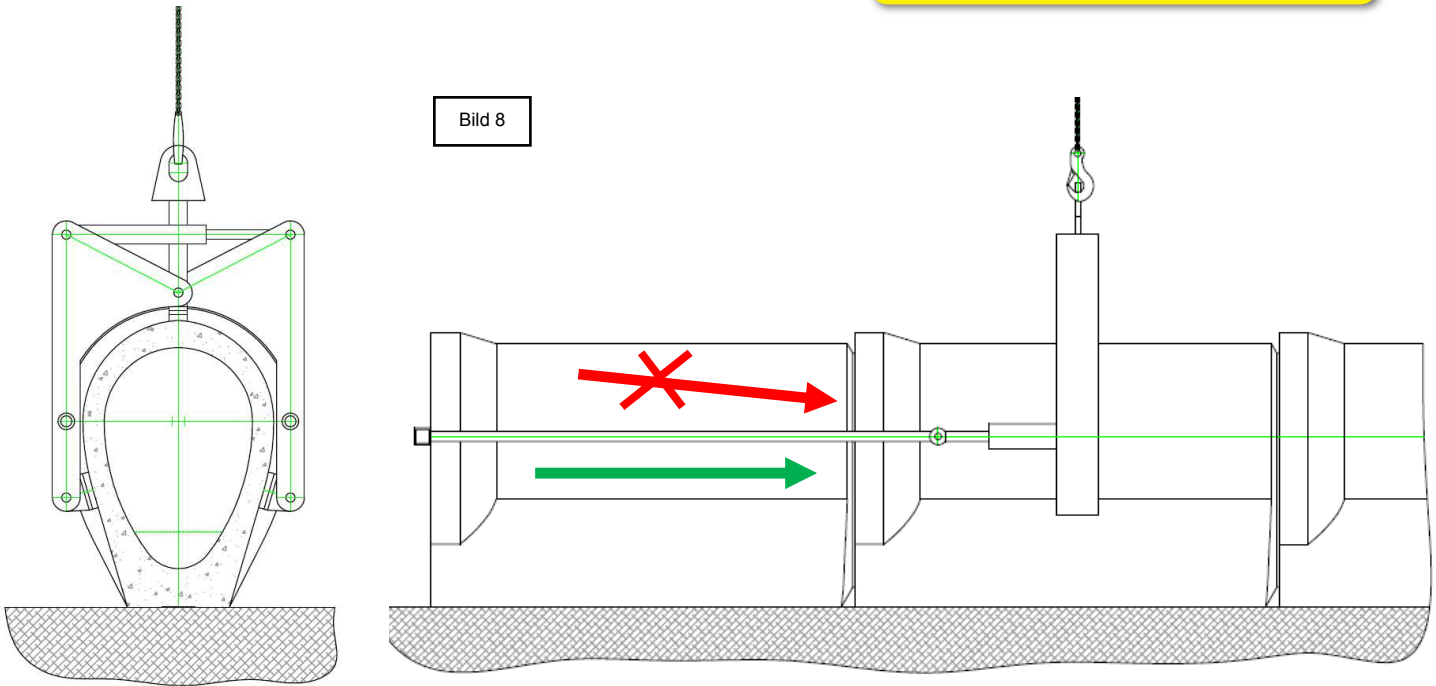
- Verlegung auf einer erhärteten, sauber an ausgerichteten Schalhilfen abgezogenen Festbetonsohle über die gesamte Grabenbreite bzw. bis an die Trennschichten der Verbaus (hierzu siehe auch DWA – A 139 Ausgabe 2009 und [Bilder 5, 6 und 12]).
- Beschaffenheit der Betonsohle in C 12 / 15 (bewehrt C 16 / 20):
Dicke „a“ = 50mm + $\frac{1}{10}$ des horizontalen DN, min a = 100mm (Bild 12)
- Alternativ zur bauseitig erstellten Festbetonsohle ist bei beengten räumlichen Verhältnissen die Verwendung von vorgefertigten Fundamentplatten (in Rohrlänge) als Ausbildung der Aufstandsfläche für die sichere Ausrichtung der Ei-Profil-Rohre möglich.

- Nach Ausrichten der Rohre müssen die Restspalte zwischen Rohrfuß und Sohle mit Mörtelausgleichsschicht (bzw. Feinbeton) ausgefüllt werden (Richtkeile in schwundfreier Beschaffenheit nicht unbedingt, aber wenn, erst nach Mörtelerhärtung entfernen [Bilder 6 und 7]).
- Zur Montage nur ausreichend dimensionierte hydraulische Greifzüge verwenden und keine Änderungen zwischen den einheitlichen Zug- und Anschlaghöhen (Gefahr von Verkantung!) vornehmen (Bild 7 und 8).
- Nur mitgeliefertes Haba-Gleitmittel deckend und unverdünnt auf Muffe und Spitze (Bild 4) auftragen und Rohre zentrisch und gleichmäßig zusammenziehen (Bilder 6, 7 und 8).
- Zur Vermeidung von Abplatzungen im Stoßfugenbereich der Muffenverbindung sowie der Einhaltung definierter Stoßspalten (5 bis 20mm) entsprechende Haba-Abstandshalter verwenden (Bilder 4 und 5)! Diese mit dem mitgelieferten HABA - Gleitmittel in den Muffenspiegel kleben und nach Montage möglichst entfernen (beim begehbaren Strang).



Abstellung auf vorgefertigter Grabensohle aus erhärtetem Festbeton mit oder ohne Richtkeile, je nach Genauigkeit der Sohle

Bild 8



- Bei Verlegung ohne Richtkeile kann die Betonsohle zur Vermeidung erhöhter Montagekräfte mit Quarzsand abgestreut werden!

Auszug aus Technischem Handbuch der FBS!

- Anbohrungen immer gemäß Technischem Handbuch der FBS vornehmen!
- Bis DN 600 nicht mittig und bei mehreren Anschlüssen nicht direkt gegenüberliegend anbohren (Bild 10)!
- Der Anschlussdurchmesser darf nicht größer als 50% des durchgehenden Rohrdurchmessers sein.
- Wir empfehlen DS-Bohranschlusstutzen mit Bohrlochdurchmesser bei DN 150 = 182mm und bei DN 200 = 232mm (Bild 9)!

Bild 9

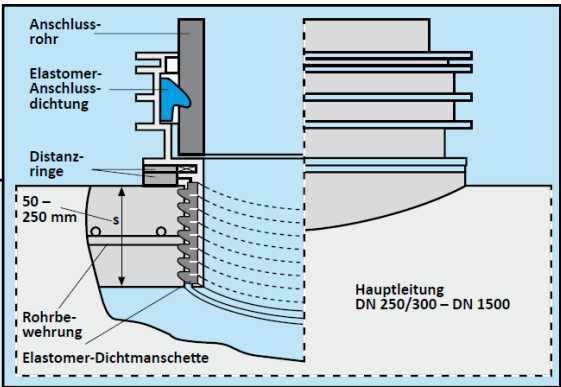
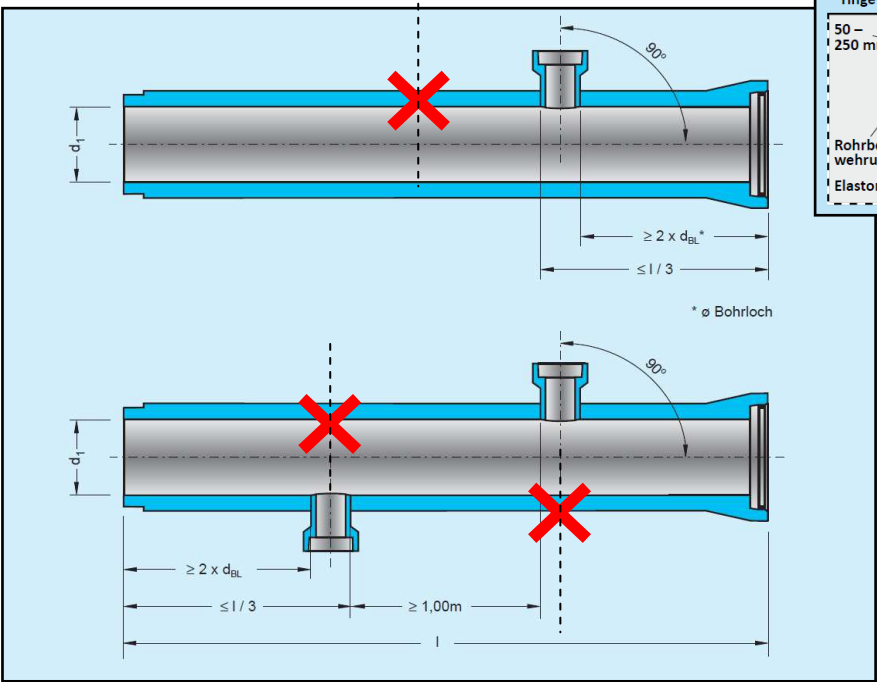
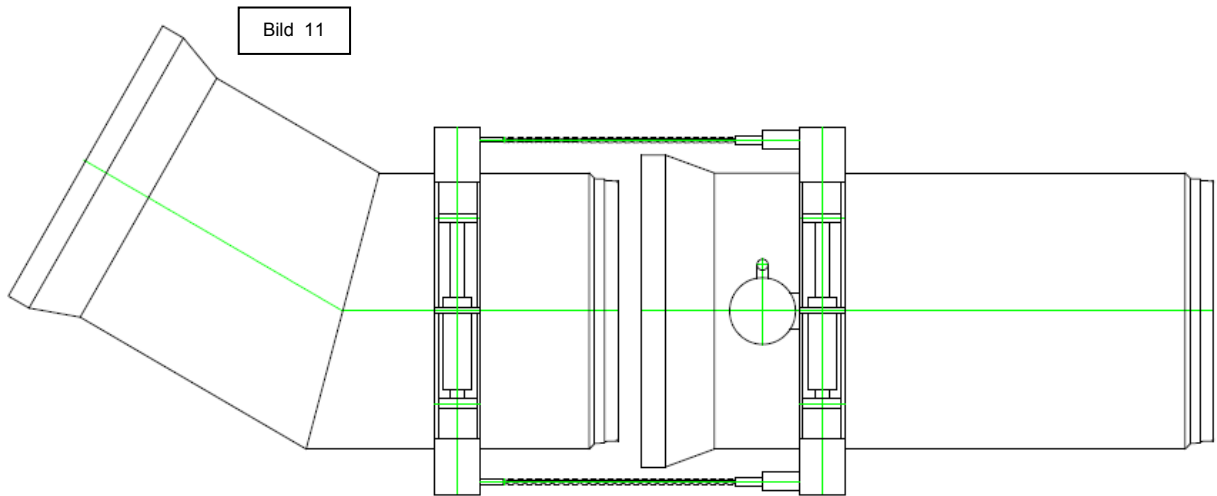


Bild 10

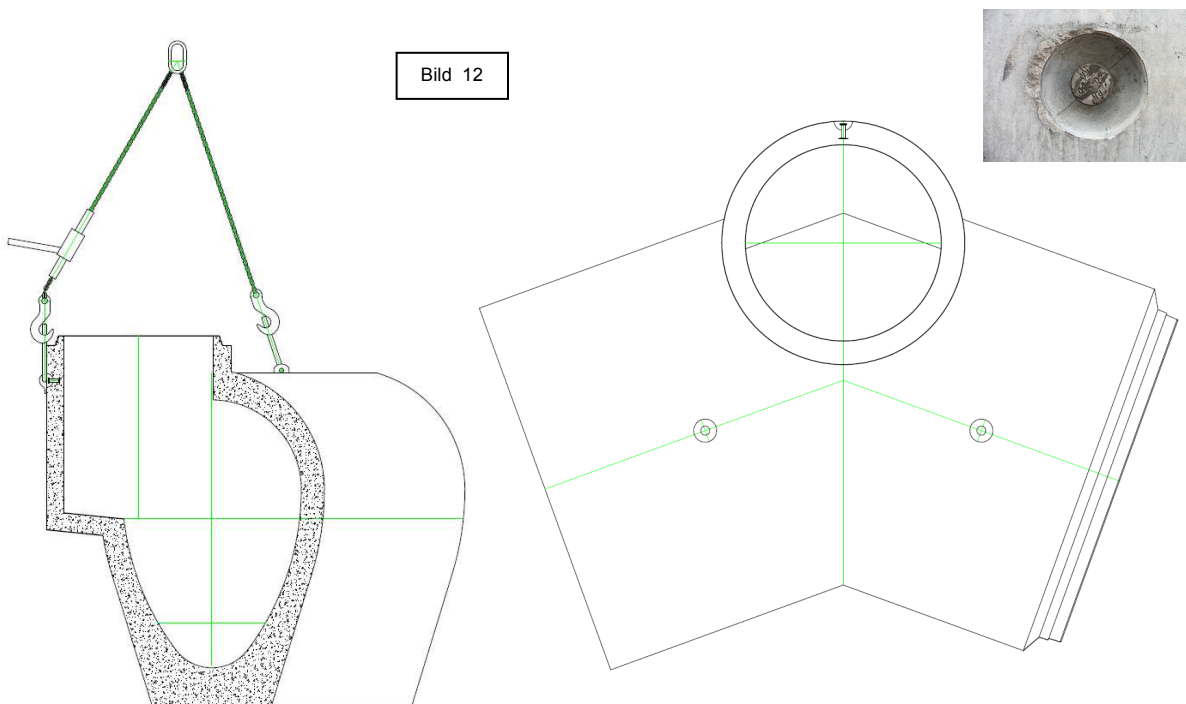


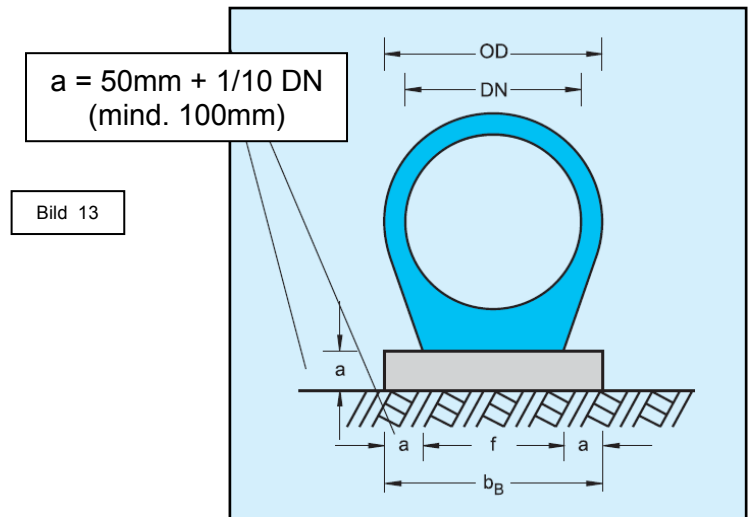
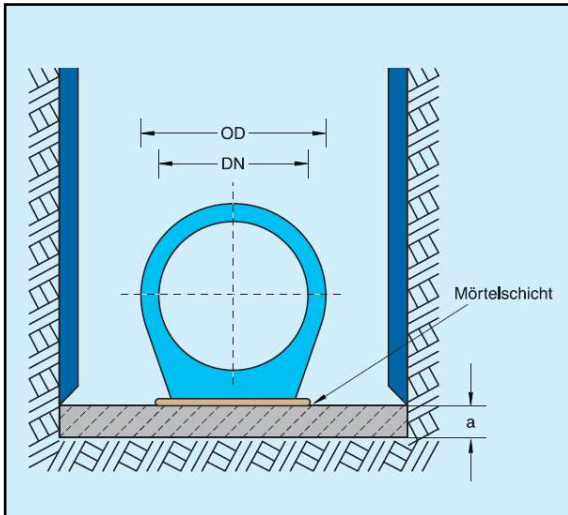
- Montage von Rohrkrümmern über Anschlagen der Hebe – und Montageklammer im geraden Bereich des Bauteils (Bild 11)



Anschlagen der Bauteile

- Für das lastmäßige Bewegen der Bauteile sind ausschließlich die Anker (A) in den Rohren zu verwenden.
- Die Anschlagpunkte (X) in den Tangentialschächten sind ausschließlich für das geometrische Ausrichten (über z. B. Ratschenzüge [RZ]) der Sonderbauteile zu verwenden!
- Alle Ankermulden (A und X) sind nach vollständiger Rohrmontage und Ausrichtung mit geeignetem schwindfreiem Mörtel (z. B. Ankerverschlussmörtel Haba-SPM Fix 35 M) fachgerecht zu verschließen!





- Weitere Grabenverfüllung nach allgemeinen und besonderen statischen Erfordernissen gemäß DIN EN 1610 / DWA A 139

Herstellernachweis:

HABA-Betonwerke
info@haba-beton.eu